

Presse-Information

30. Mai 2022

Hamburger Hochbahn AG

Lena Steinat
Pressereferentin
Mobil: 0176/3186-4386
presse@hochbahn.de

Nächster Halt: Mönckebergstraße

- **Eröffnung: U3-Züge halten ab 31. Mai wieder in der Mönckebergstraße**
- **Abschluss: Alle U-Bahn-Haltestellen in Innenstadt barrierefrei**
- **Erschließung: Neue Zugänge für den östlichen Bereich**

Das Projekt „U3 Innenstadt“ erreicht sein Finale: Am Dienstag, 31. Mai, hält nach 16 Monaten um 4.41 Uhr wieder der erste Zug der U3 an der U-Bahn-Haltestelle Mönckebergstraße. Damit finden die Baumaßnahmen auf der mehr als 110 Jahre alten historischen Hamburger Ringlinie ihren Abschluss. Gleichzeitig erreicht der barrierefreie Ausbau des Hamburger U-Bahn-Systems einen weiteren wichtigen Meilenstein: alle Innenstadthaltestellen sind barrierefrei ausgebaut. Der Anteil der barrierefreien Haltestellen im Netz liegt bei knapp 95 Prozent.

Rückblick: Im Februar des vergangenen Jahres musste der U3-Streckenabschnitt zwischen Hauptbahnhof und Baumwall aufgrund von umfassenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen gesperrt werden. Ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeiten war der barrierefreie Ausbau der Haltestellen Rathaus und Mönckebergstraße. Die Haltestelle Rathaus wurde Ende März wiedereröffnet und bietet nun in saniertem Zustand neben einer Bahnsteigerhöhung und einem taktilen Leitsystem zwei neue Aufzüge. Nun folgt auch planmäßig die Haltestelle Mönckebergstraße: Ab dem 31. Mai heißt es dann wieder in den Durchsagen der U3-Züge: „Nächster Halt: Mönckebergstraße“.

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der HOCHBAHN: „Mit der gewohnten Präzision haben wir das Projekt nicht nur technisch erfolgreich, sondern auch termingerecht und im geplanten Kostenrahmen umgesetzt. Darauf kann das Projektteam stolz sein. Die neue Haltestelle ist nicht nur barrierefrei und hat zwei neue Treppenhäuser, sie ist auch ein echtes Schmuckstück geworden.“

Haltestelle erhält neben Aufzügen neue Zu- und Ausgänge

Die Haltestelle Mönckebergstraße hat im Rahmen des barrierefreien Ausbaus auf jeder Bahnsteigseite einen Aufzug erhalten. Die modernen gläsernen Aufzüge verbinden die Straßen- und Bahnsteigebene am östlichen Ende der Haltestelle. Aufgrund der besonderen Lage inmitten von Hamburgs Haupteinkaufsstraße wurde bei der Gestaltung der Aufzugskörper großer Wert auf Transparenz und Leichtigkeit gelegt. Dasselbe gilt für die Aufzüge am Rathaus, die nahezu identisch aussehen und sich damit ebenso harmonisch ins Stadtbild einfügen sollen.

Neben dem barrierefreien Ausbau hat die Haltestelle zudem zwei neue Zu- und Ausgänge in Richtung Hauptbahnhof erhalten. Dadurch wird der östliche Teil der Mönckebergstraße besser erschlossen.

Arbeiten unter besonderen Bedingungen

Neben dem barrierefreien Ausbau wurde die U3-Haltestelle Mönckebergstraße kernsaniert.

Thorge Reinke, Projektleiter für den barrierefreien Ausbau der Mönckebergstraße: „Die Haltestelle Mönckebergstraße auf der historischen U3-Ringlinie ist eine der ältesten im Hamburger U-Bahn-Netz. Ziel war, die Haltestelle grundlegend zu sanieren und gleichzeitig ihren historischen Charme zu erhalten. Durch die Kombination aus einerseits modernen und andererseits dem Ursprungszustand angepassten Elementen haben wir das ausgezeichnete hinbekommen.“

Neuigkeiten und Hintergründe zur HOCHBAHN unter hochbahn.de und dialog.hochbahn.de
Informationen zu Betriebsunterbrechungen via twitter.de/hochbahn sowie per [Telegram](https://t.me/hochbahn)

Herausgeber: Hamburger Hochbahn AG • Steinstraße 20 • 20095 Hamburg
Verantwortlich für den Inhalt: Leiter Unternehmenskommunikation Christoph Kreienbaum

Beispielsweise wurden in ausgewählten Bereichen handwerklich angefertigte Fliesen angebracht, die den ursprünglichen Charakter der Haltestelle erhalten. Durch den Bau neuer Technikräume und zusätzlicher Fluchtwege durch die neuen Zugänge ist gleichzeitig ein moderner, leistungsfähiger und sicherer U-Bahn-Betrieb sichergestellt.

Eine weitere Herausforderung waren die engen Platzverhältnisse in der dicht bebauten Innenstadt. Im Rahmen der Arbeiten musste die Baustelleneinrichtungsfläche in der Mönckebergstraße errichtet werden. Um die Erreichbarkeit der Innenstadt auch weiterhin sicherzustellen, wurden die durch die Mönckebergstraße führenden Buslinien zunächst im Blockverkehr geführt. Von März bis November 2021 wurde die Mönckebergstraße vollgesperrt und der Verkehr über die Steinstraße geleitet. Mit der Aufhebung der Vollsperrung im November 2021 wurde der Busverkehr dann auf die Mönckebergstraße und Steinstraße aufgeteilt. Bis Ende Juni bleibt die Baustelleneinrichtungsfläche in der Mönckebergstraße aufgrund von Restarbeiten an der Oberfläche und in der Haltestelle erhalten. Im Anschluss kann auch der Blockverkehr aufgehoben werden.

Für den barrierefreien Ausbau der beiden Haltestellen Rathaus und Mönckebergstraße wurden insgesamt rund 26 Millionen Euro investiert. Bereits seit dem 28. März ist die U3 wieder zwischen Hauptbahnhof und Baumwall in Betrieb. Mit der Wiedereröffnung der Haltestelle Mönckebergstraße ist nun die gesamte Innenstadtstrecke täglich für rund 65 000 Fahrgäste wieder uneingeschränkt erreichbar.